

2:3 gegen Neitersen - Zwei Conrad-Tore reichen nicht



Es war eines dieser Spiele, bei dem auch der Trainer am Ende nicht wirklich wusste, warum seine Mannschaft nun verloren hatte. So musste sich Kim Kossmann nach dem 2:3 (1:1) der SG 99 Andernach gegen die SG Neitersen/Altenkirchen erstmal ein wenig sammeln. „Zur Halbzeit muss das Ding meiner Meinung nach eigentlich entschieden sein“, sagte Andernachs Trainer. Die zweite Halbzeit sei dann zwar schlechter gewesen, aber die Niederlage habe seine Mannschaft nicht verdient.

40 Minuten lang hätte wohl wirklich niemand der rund 100 Zuschauer am Andernacher Kunstrasen mit etwas anderem als einem souveränen Heimsieg gerechnet. Die Gastgeber gingen nach 17 Minuten durch einen Flachschiess von Ole Conrad verdient mit 1:0 in Führung und blieben auch danach die spielbestimmende Mannschaft. Doch immer war noch ein Neiterser Bein dazwischen oder die Andernacher Angreifer zielten nicht gut genug. Wenn sich die Gastgeber nach 40 Minuten eins vorwerfen lassen konnten, dann dass sie erst einmal getroffen hatten.

Die Gäste aus dem Westerwald blieben hingegen die gesamte erste Halbzeit ohne echte Torchance und glichen dennoch vor der Pause aus. Denn auch für das 1:1 in der 41. Minute sorgte ein Andernacher: Filip Reintges lenkte eine Hereingabe von Justin Kirschbaum unglücklich ins eigene Tor.

Der Gegentreffer war der erste Knick im Andernacher Spiel. Zwar waren die Gastgeber auch nach der Pause die aktivere Mannschaft. Der Druck im Offensivspiel ließ jedoch merkbar nach. Der zweite Knick folgte zehn Minuten

nach der Pause: Fabian Weber verletzte sich unglücklich am Knie und musste ausgewechselt werden. „Mit der Verletzung von Fabi habe ich einen Bruch bei uns bemerkt“, sagte auch Kossmann.



Zweimal überwand Ole Conrad (l.) den Gästekeeper. Foto: René Weiss

Die Neiterser zeigten nun, warum sie eine so gefährliche Auswärtsmannschaft sind. Erst einen Punkt haben die Westerwälder zu Hause geholt, nach dem Sieg in Andernach hingegen schon 21 Punkte in der Fremde. Die Gäste überließen den Andernachern gerne die Spielhoheit und setzten mit schnellen Angriffen Nadelstiche. Nach passgenauer Flanke traf Luca Eric Kirschbaum zum 1:2 (67.), den noch sehenswerteren Konter verwertete Til Cordes mit starkem Abschluss zum 1:3 (82.).

Mit etwas mehr Zielstrebigkeit und im Endeffekt auch Glück hätte die Partie aber auch ebenso in die andere Richtung kippen können. Beim Stand von 1:1 hatte Ole Conrad nach Vorarbeit von Hakan Külahcioglu sogar den Führungstreffer auf dem Fuß, sein Schuss wurde jedoch gerade noch zur Ecke abgefälscht (60.). Beim Stand von 1:2 hatte Külahcioglu nach einer Flanke von Maicol Oligschläger die Riesenchance zum Ausgleich, setzte den Ball jedoch am Fünfer über das Tor (73.).

In der Schlussphase nahm der Andernacher Druck noch einmal zu. Ole Conrad (80.) und Jörn Heider (86.) scheiterten knapp per Kopf. Erst als Gästekeeper Constantin Redel an einer Külahcioglu-Ecke vorbeisprang, konnte Conrad das verwaiste Tor zum 2:3 treffen (90.). Mehr gelang in der Nachspielzeit dann allerdings nicht mehr.

Es spielten: Weis, Hoffmann, Reintges (76. Hild), Unruh (85. Oster), Heider, Neunheuser, Weber (54. Oligschläger), Zeneli (54. Schiffers), Külahcioglu,

Kossmann, Conrad

SR: Julian Jung (Giesenhausen)

Zuschauer: 100

Tore: 1:0/2:3 Conrad (17./90.), 1:1 Reintges (41., Eigentor), 1:2 L. Kirschbaum (67.), 1:3 Cordes (82.)

Das nächste Spiel bestreitet die SG 99 Andernach am Sonntag, 27. März beim FV Morbach (4., 35 Punkte). Die Partie auf dem Kunstrasenplatz am Morbacher Sportzentrum wird um 15 Uhr angepfiffen.

(mlat)